

„WAS WIRD VON MIR ERWARTET?“
MEDIZINSTUDIERENDE IN DER PANDEMIE

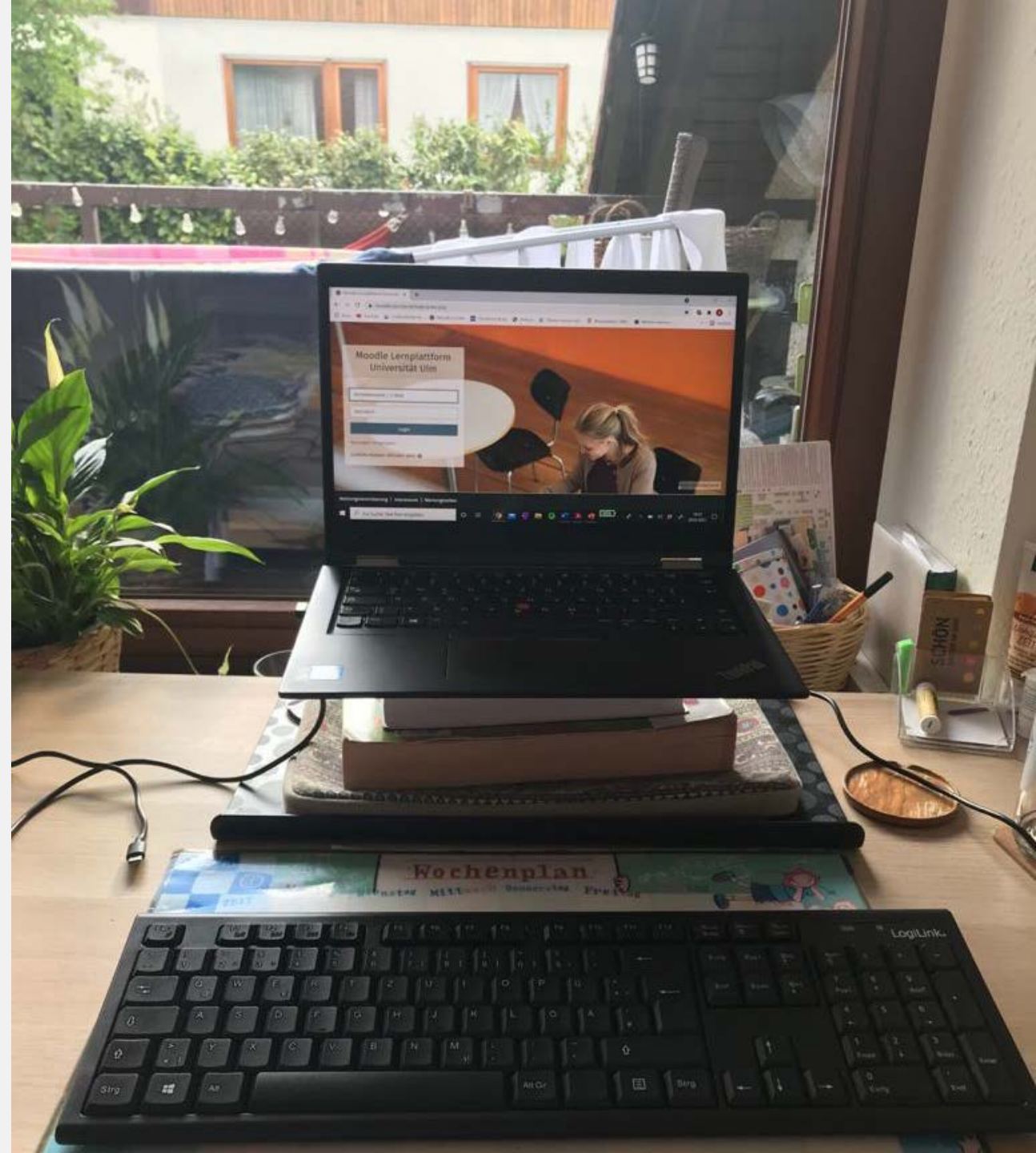
Online-Symposium der AG Lehrforschung

Amelie Prade

24. Juni 2021

DAS ERWARTET SIE:

1. Hintergrund
2. Methoden
3. Ergebnisse
4. Ausblick
5. Diskussion & Fragen



I. HINTERGRUND

Lehr- und
Lernerfahrungen

Vorbilder

Bestehende, persönliche
Identität als
Medizinstudierende*r

Sozialisation

Ärztliche
Professionalität und
Identität

Partielle Teilnahme

Persönliche
moralische
Vorstellungen

Peers

Klinische
Erfahrungen

Vollständige Teilnahme

2. METHODEN



Durchführung 21 Semi-
strukturierter
Leitfadeninterviews

Mai 2020



21 Humanmedizinstudierende des
8./9. Semesters der Universität Ulm



August 2020 - März
2021

3. ERGEBNISSE

Keine Änderung

- Karrierepläne
- Studienmotivation
- Qualitäten eines/einer guten Arztes/guter Ärztin
 - Aber häufig genannt:
 - Altruismus und Pflichtbewusstsein zum Helfen
 - Empathie und gutes Reflexionsvermögen
 - Ruhiges und strukturiertes Vorgehen
 - gute Kommunikation

„Wir sind ja jetzt relativ weit (...) bis jetzt ist die **Entscheidung schon gefallen**. Entweder wird man **motiviert Arzt** oder man **macht halt fertig, dass es fertig wird**. Ich könnt jetzt nicht sagen, dass die Pandemie daran irgendwie was verändert hat.“ – F.K.

„ (...) alles was ich jetzt denk was wichtig ist, ist eigentlich **als Arzt immer wichtig**, (...).“
– K.P.

3. ERGEBNISSE

Bewertung und Verhaltenskonsequenz

- ja, andere Wahrnehmung als restliche Bevölkerung: 18/21
 - Durch realistischere Einschätzung: 15/21

Verstärkt an
Maßnahmen halten:
10/18

Entspannterer Umgang
mit Maßnahmen: 4/18

„Weil man eben einfach vielleicht einfach ein bisschen **mehr Hintergrundwissen** hat.(...) Ja und dann (...) **eher akzeptiert**, aber andere Sachen auch **eher hinterfragt** dann vielleicht.“

– T.H.

3. ERGEBNISSE

(Rollen-)Erwartungen

- Mehr Erwartungen als üblich: 9 /21
- Erhöhter Erwartungsdruck an sich selbst: 5/21
- Erwartungen an Mithilfe in der Pandemie: 12/21

„Ja, das war auch irgendwie, man hatte das Gefühl man muss sich **immer rechtfertigen eben anderen gegenüber**, weil natürlich auch **erwartet wurde das man hilft.**“

- T.H.

„Also bei mir hat jetzt niemand erwartet, dass ich irgendwie, irgendwo helfe oder arbeiten würde. **Ich von mir selbst aber.**“

– C.H.

3. ERGEBNISSE

Überforderung

- 19/21 erlebten im Zusammenhang mit der Pandemie überfordernde Situationen v.a. durch:
 - Einhalten von Maßnahmen: 7 /21
 - Perspektivlosigkeit : 9/21
 - Nicht helfen können: 4/21

„Also **überfordert** hab ich persönlich mich (...) vor allem (...) mit dieser **Perspektivlosigkeit** dieser Menschen und dieser **Ungewissheit**, dass niemand sozusagen weiß wie ist es in einem halben Jahr oder wie, **also was kann ich da machen, was kann ich nicht machen**, wie geht es hier weiter, wie gehts da weiter.“

– A.S.

4. AUSBLICK

Studentische Professionalität?

Lehr- und Lernerfahrungen

Vorbilder

Bestehende, persönliche Identität als Medizinstudierende*r

▶▶ Sozialisation ▶▶

Ärztliche Professionalität und Identität

Partielle Teilnahme

Persönliche moralische Vorstellungen

Peers

Klinische Erfahrungen

Vollständige Teilnahme

VIELEN DANK!

- **Fragen? Anregungen? Gerne 😊**

- amelie.prade@uni-ulm.de



REFERENZEN

- Cruess, Richard L. MD; Cruess, Sylvia R. MD; Boudreau, J. Donald MD; Snell, Linda MD, MHPE; Steinert, Yvonne PhD A Schematic Representation of the Professional Identity Formation and Socialization of Medical Students and Residents, *Academic Medicine*: June 2015 - Volume 90 - Issue 6 - p 718-725 doi: 10.1097/ACM.0000000000000700
- Irby, David M. MDiv, PhD; Hamstra, Stanley J. PhD Parting the Clouds: Three Professionalism Frameworks in Medical Education, *Academic Medicine*: December 2016 - Volume 91 - Issue 12 - p 1606-1611 doi: 10.1097/ACM.0000000000001190
- Kalinka Van De Camp, Myrra J.F.J. Vernooij-Dassen, Richard P.T.M. Grol & Ben J.A.M. Bottema (2004) How to conceptualize professionalism: a qualitative study, *Medical Teacher*, 26:8, 696-702, DOI: [10.1080/01421590400019518](https://doi.org/10.1080/01421590400019518)
- Mayring, Philipp (2015), *Qualitative Inhaltsanalyse – Grundlagen und Techniken*, 12. Überarbeitete Auflage, Beltz-Verlag